

# Riesauer Tageblatt

und Anzeiger (Erbblatt und Anzeiger).

Redaktions-Adresse  
Tageblatt, Riesa.

**Amtsblatt**

Verlagspreis  
Nr. 20.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,  
sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 116.

Dienstag, 24. Mai 1910, abends.

63. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger bei ins Haus 1 Mark 60 Pfg., bei Abholung am Schalter der Kaiserl. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Einzelne Nummern für die Räume des Kundengebietes bis vormittags 9 Uhr ohne Gebühr.

Notationsdruck und Verlag von Ragner & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 20. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

## Königstreue.

Das klingt wie Morgenglocken  
Sich durch ein lachend Feld,  
Wie Singen und Frohlocken  
In lenzgeschmückter Welt,  
Das klingt wie all die Lieder  
In Wald und Feld und Hag:  
Heut kehrt uns leuchtend wieder  
Des Königs Ehrentag.

Das gibt ein frohes Klingen  
Um seinen Königsthron,  
Und all die Grüße schwingen  
In einem vollen Ton:  
Im Herzenston der Treue,  
Die ihn noch nie vergaß  
Und Jahr um Jahr aufs neue  
Zu seinen Füßen saß.

Dort wacht sie, wenn die Zeichen  
Der Zeit auf Sturmwind stehn,  
Wenn durch das Volk die bleichen,  
Lastvollen Sorgen gehn.  
Dort rät sie, wie die Wolke  
Des Unheils abgewehrt,  
Dort hilft sie, daß dem Volke  
Der Friede wiederkehrt.

Dort weht sie an dem Bande,  
Das Thron und Land vereint  
Wie eines Bluts Verwandte,  
Und die wie Gold erscheint,  
Die Münze will sie prägen,  
Die jeder Sachse kennt  
Und als des Landes Segen  
Die Königs treue nennt.

Heut ist sie froh am Werke,  
Die Treue rings im Land:  
Daß Dich der Herrgott stärke  
Mit seiner starken Hand,  
Und daß Dein Tun und Wagen  
Zu unserm Heil gerät,  
Daß ist in diesen Tagen  
Der Sachsen treu Gebet.

Nachdruck verboten.

Bel.

Auf Blatt 130 des hiesigen Handelsregisters, die Firma  
**Barth & Sohn in Riesa**

betreffend, ist heute eingetragen worden, daß Henriette Wilhelmine Barth geb. Schrotz und Kaufmann Friedrich Otto Barth ausgeschieden sind, die Gesellschaft aufgelöst ist, und Inhaber des Handelsregisters die Erben Friedrich Otto Barths,

- Martha Helene verw. Barth geb. Steude in Riesa,
- Henriette Marie Barth in Remba,
- Bertha Louise
- Ernst Otto
- Paul Ernst
- Helene Charlotte

in Erbengemeinschaft sind.

Riesa, den 19. Mai 1910.

Königliches Amtsgericht.

Freitag, den 27. Mai 1910, vorm. 10 Uhr

sollen im hiesigen Auktionslokal 1 Waren- und 2 Bäckerkränze gegen sofortige Bezahlung versteigert werden.

Riesa, am 23. Mai 1910.

Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.

Herr Emil Menzel in Kommision beabsichtigt, an dem zwischen der Kirchbach- und Albersstraße gelegenen öffentlichen Wege Nr. 947 des Flurbuchs, und zwar auf dem Flurstück Nr. 948f des Flurbuchs für Riesa eine

### Glasfabrik

zu errichten.

### Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 24. Mai 1910.

— Zu Königs Geburtstag. König Friedrich August vollendet morgen sein 45. Lebensjahr. Schulen und Vereine, überhaupt alle gutgesinnten Sachsen, werden den Tag in entsprechender Weise begehen. Den Landesfürsten ist der Geburtstag ihres Königs ein willkommenes Anlaß zur Erneuerung des Gelübnisses treuen Zusammenstehens für König und Vaterland. Die rege Beteiligung an den Veranstaltungen zu Königs Geburtstag zeigt immer wieder, daß diese Feiern allen Kreisen des Volkes ein Bedürfnis sind. Und wenn schon immer das Sachsenvolk es sich nicht hat nehmen lassen, den Geburtstag seines Fürsten in würdiger Weise zu feiern, die Persönlichkeit des Königs Friedrich August ist ganz besonders danach angetan, seinen Geburtstag zu einem Feiertage des Volkes zu gestalten.

In aufrichtiger Liebe blickt das sächsische Volk zu seinem König auf, der durch sein ungemein sympathisches Wesen sich allgemeiner Popularität erfreut. In unserer heutigen politisch so erstickten Zeit ist ein so schönes Verhältnis zwischen Volk und Königshaus von großem Werte. Es bildet nicht nur ein festes Bollwerk gegen die Anstrengungen, die von den Feinden der Monarchie unternommen werden, um dem Volke die Liebe zu König und Vaterland aus dem Herzen zu nehmen, sondern trägt auch dazu bei, uns das nationale Rückgrat zu heifen. Das letztere insbesondere will etwas bedeuten in einer Zeit, die große Opfer für das gesamte deutsche Vaterland fordert. Daß König Friedrich August bestrebt ist, seinem Volke in nationaler Hinsicht mit gutem Beispiel voranzugehen, hat er einmal in einem Trinkpruch auf den Kaiser zum Ausdruck gebracht, indem er sagte, daß nach seiner Ansicht die erste Pflicht der deutschen Bundesfürsten sei, daß sie fest zu-

sammenstünden in aller deutscher Treue und Freundschaft. Selgen wir, daß wir ein solch leuchtendes Beispiel zu beherzigen wissen. Stehen auch wir, das Volk, zusammen in aller deutscher Treue. Dahin laute unser Gelübnis am morgigen Tage. Mit Gott für König und Vaterland. — Die festlichen Veranstaltungen für den Geburtstag des Königs beginnen schon heute abend mit einem Kommerz der Technikerschaft im Hotel Hüpsner. Zu dem Kommerz ist die Einwohnerschaft freundlich eingeladen. Die Bürgerschaft begeht den Geburtstag des Landesfürsten wie üblich durch ein Festmahl in der Eldterrasse, das morgen nachmittags 6 Uhr beginnt. In den Schulen werden vormittags Feste abgehalten, in denen in Ansprachen und Deklamationen auf die Bedeutung des Tages hingewiesen wird.

Nach § 17 der Reichs-Gewerbe-Ordnung fordern wir hiermit auf, etwaige Einswendungen hiergegen, soweit sie nicht auf besonderen Privatrechtstiteln beruhen, bei ihrem Bestande binnen 14 Tagen, vom Erscheinen dieser Bekanntmachung an gerechnet, bei dem unterzeichneten Räte anzubringen.

Der Rat der Stadt Riesa, am 24. Mai 1910.

Dr. Scheiber, Bürgermeister.

Stg.

Baugewerken, Dachdecker, Glaser, Klempner, Maler, Schlosser, Tischler, Tischler und Oenicker, Schreiner, Zimmerer und Zimmerer, die im laufenden Jahre — vom 1. Juli dieses Jahres bis 1. Juli 1911 — bei Vergebung von Unterhaltungsarbeiten an sämtlichen sächsischen Gebäuden Berücksichtigung finden wollen, werden hiermit aufgefordert, sich ein entsprechendes Angebotsformular im Stadtbauamt abzuholen und daselbst daselbe auszufüllen bis

Mittwoch, den 1. Juni 1910, vormittags 10 Uhr

wieder einzureichen.

Die Auswahl unter den Bewerbern und die Zurückweisung sämtlicher Angebote bleibt vorbehalten.

Gewerken, die nicht mindestens seit einem Jahre ihr Gewerbe in Riesa selbständig betreiben, bleiben außer Betracht.

Riesa, den 24. Mai 1910.

Der Rat der Stadt Riesa.

Dr. Scheiber.

### Freibank Hendra.

Morgen Mittwoch von vormittags 11 Uhr an wird Rindfleisch verkauft, Pfund 85 Pfg.  
Der Gemeindevorstand.